

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 9: II. Fastnachts-Sondernummer

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die beiden schossen heran.

Hier ist der Täter . . ." sagte Anatol mit großer Handbewegung, — „er setzte sich verzweifelt zur Wehr. Ich mußte ihn betäuben, um ihn hier festhalten zu können. Jedenfalls scheint er ein ganz schwerer Junge zu sein . . . und Sie werden gut tun, ihn sofort in die sicherste Zelle zu überführen . . ."

Die beiden Polizisten hoben mit militärischem Gruß die Hand an die Mützen.

„Soll geschehen . . ."

Sie trugen den Ohnmächtigen heraus.

„Nun, meine Herrschaften," lächelte Anatol Pigeon . . . „wie steht es mit der Frage des Schadensatzes . . .?"

Der Herr zählte fieberhaft seine Geldscheine in der Brieftasche . . .

„. . . fünfzehn . . . sechzehn . . . großhartig . . . siebzehn . . . ich habe es ja stets gesagt . . . achtzehn . . . neunzehn . . . Sie sind ein großartiger Mensch, Kommissar . . . zwanzig, alles da! Ich habe es ja stets behauptet . . . die französische Kriminalpolizei ist die geschickteste der Erde!"

Die Geldscheine knisterten.

Der Croupier holte sie mit der Harke herein. Wieder war ein Platz leer. Auf dem glattpolierten Holz spiegelten die Lichter der großen Lampen. Warzen irisierende Scheine durch die Säle. Und konnten doch die Dästerkeit mancher Miene nicht erhellen.

Neue Geldscheine glitten über den Tisch.

„Rien ne va plus . . ."

Die Eissenbeinkugel surrte. Die Dame richtete sich halb auf und verfolgte mit brennenden Augen den Lauf. Ihre Finger lagen auseinandergezogen auf der Tischplatte. Ihre blutleeren Lippen waren fest aufeinandergepreßt.

Der Lauf der Kugel verlangsamte sich.

„Rouge . . . noir . . ."

Sie bebte in fiebender Erwartung.

Dann sank sie zusammen. Und wieder wurden die Scheine von ihr hinweggeholt . . . wieder legte sie eine neue Tausendfranknote auf das Feld.

Sie warf einen flüchtigen Blick zur Seite.

Neben ihr saß ein eleganter junger Mann. Eine Zigarette hing zwischen seinen Zähnen.

Wenn er den Kopf halb zur Seite wandte, blitzte das Licht in seinem Monokel.

Er hatte etwa vierzigtausend Frank bisher verloren.

Vierzigttausend Frank. Die Dame erschauerte, wenn sie daran dachte. Der junge Mann hatte ein halbes, müdes, so unendlich überlegenes Lächeln dafür.

Er warf ein paar neue Scheine hin.

Die Roulette surrte . . . dann waren sie nicht mehr sein.

Er strich langsam, gleichgültig die Asche von seiner Zigarette. Ein Stäubchen haftete auf seinem Rockärmel. Er schnippte es hinweg und erhob sich.

Auf der anderen Seite saßen zwei Herren, von denen der eine scheinbar den Mentor des anderen spielte, denn er flüsterte ihm Bemerkungen über sämtliche auffälligeren Gestalten des Spielsaales zu.

Mit einer kurzen Kopfbewegung wies er auf den jungen Mann.

„Kennen Sie den . . . ?"

Der zweite verneinte.

„Nicht . . . ? Das ist Prinz Albert . . ."

„Reich?"

**FUMEURS**  
demandez partout  
le vrai cigare  
**BRISSAGO**  
**CUPRESSUS**  
BRISAG  
GIOANELLI MARCIONNI & BAZZI BRISSAGO

Spezialität: Brissago DELICADOS und LEICHT  
Achermann & Co., Filiale Luzern

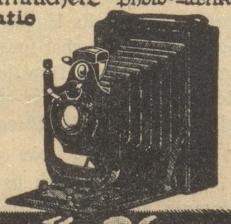
Deine Sehnsucht nach Zwicken und Brillen, Thermometern und anderm zu stillen, gehst Du, vertrauend im höchsten Maße, zu Hunziker in der Clarastraße.  
F. Hunziker, Optiker, Basel  
Clarastraße 5 / Telephon 67.04

**Sansilla**  
GURGEL  
Mundwasser  
erhält 684  
den Hals gesund  
die Stimme klar  
die Zähne rein  
Fl. 3.50 in d. Apotheken

**Rideauxfabrik Rüthi (St. Gallen)**  
(FURRER-ENZ)

liefert **Vorhänge** jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre zu Fabrikpreisen direkt an Private.  
Mustersendungen franco. 684

Enorme Auswahl in Photo-Apparaten  
Große Lager in sämtlichen Photo-Artikeln  
Katalog gratis



**Photohalle Narau**  
Bahnhofstrasse 55

**Möbel / Decoration**  
Bevorzugte Qualitätsarbeiten eigener Werkstätten  
**Carl Studach, St. Gallen**  
Speisergasse 19 596

Das ärzte Sudelwetter macht „Haschi“ Kräuter-Bonbons, das ist das beste Kinderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 650  
Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.

**Cognac „Zweifel“**  
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an  
**ALFRED ZWEIFEL**  
Malaga-Kaffeesack A.G., Lenzburg (Schweiz)

**Neo-Satyrin**  
das wirksamste Hilfsmittel  
gegen 343  
vorzeitige  
Schwäche bei  
Männern  
Glänzend begutachtet von den  
Ärzten.  
In allen Apotheken, Schachtel  
à 50 Tabletten Fr. 15.—  
Probepackung Fr. 3.50.  
Prospekte gratis und franco!  
Generaldepot:  
Laboratorium Nadolny  
Basel, Mittlere Straße 37

**Dolderbahn**  
nach Waldhaus Dolder  
täglich bis 12 Uhr  
nachts im Betriebe  
Retourfahrt 60 Cts.  
im Abonnement 45 Cts. 728

Die idealste Nervenkraft-

nahrung ist

**Nervenstärker**  
**St. Fridolin**

Hervorragendes Nerven-  
heilmittel bei Schlaflosig-  
keit, Neuralgie, Neu-  
rasthenie, abgearbeiteten  
Nerven und sämtlichen  
nervösen Erscheinungen.

Preis Fr. 5.—

Allein echt aus der  
**St. Fridolin-Apotheke**  
Näfels 2 495

**Sträulifeisen**  
**Winterthur**